

Sehr geschätzte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geschätzte Gemeindebürger!
Liebe Freunde und Jugend unserer
Landgemeinde



Die Tage werden schon merklich kürzer und die Morgentemperaturen sind bereits kühler geworden. Die Wintersaat wurde ausgebracht und die Erntearbeiten sind beinahe abgeschlossen. Am 29. Oktober werden die Uhren um eine Stunde, auf die sogenannte Winterzeit, zurückgestellt und es wird damit schlagartig nochmals um eine Stunde früher finster. Der Herbst ist da!

Weltweit gab es heuer so viele Wetterextreme wie noch nie, bei Hitzephasen sind riesige Brände und bei Wolkenbrüchen bzw. Dauerregen sind riesige Überschwemmungen entstanden. Beides forderte massives Leid und verzweifelte die Bevölkerung. Aber auch in Österreich hat in den letzten Jahren und ganz besonders im heurigen Sommer das teilweise herausfordernde Wetter, mit extremer Trockenheit bei uns und Starkregen mit Überschwemmungen im Süden, gezeigt, dass der „Klimawandel“ wohl nicht nur eine Angelegenheit der „anderen“ ist.

Nach Meinung der Wissenschaft und den Klimaexperten sollten wir nicht nur unseren Lebensstil ändern, sondern vor allem den Verbrauch von fossilen Energieträgern massiv reduzieren. Dabei soll ein Teil dieser Energie als Strom von Windrädern erzeugt werden. Als Folge dieser Strategie ist nunmehr die Thematik „Windkraft im Waldviertel“ auch in unserer Gemeinde angelangt. Da in unserem Gemeindegebiet bereits vor ca. 9 Jahren eine Windkraftzone ausgewiesen wurde, ist im Frühjahr die WEB aus Pfaffenschlag, als Windkraftbetreiber zu uns gekommen und hat das Interesse zur Nutzung dieser Zone bekanntgegeben.

In der Folge wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 23.03.2023 einstimmig beschlossen, dass einer Nutzung der Zone

zugestimmt wird und mit Planungen begonnen werden kann, jedoch soll der Abstand zum Wohngebiet von 1200 m auf 1300 m Mindestabstand ausgeweitet werden. Nachdem seitens der WEB Standorte für die Windkraftträder ausgearbeitet wurden, sind beim Gemeinderat 2 Vorverträge für 2 betroffene gemeindeeigene Grundstücke (1 als Standort, 1 mit Rotorüberstrich) vorgelegt worden. Diese wurden in der Sitzung vom 20.06.2023 einstimmig angenommen. Weitere betroffene Grundstücke wurden der Gemeinde nicht bekannt gegeben und liegen auch keine Daten am Gemeindeamt auf.

Nunmehr ist, nicht zuletzt aufgrund von Aussendungen mit zweifelhaften Darstellungen und teilweise falschen Behauptungen, eine heftige und leider sehr emotionale Diskussion über die Windkraft in unserem Bezirk entstanden. Auch Vorwürfe über persönliche Übertreibungen wurden geäußert. Ich denke, man sollte, wie bei jedem Vorhaben oder jeder wesentlichen Entscheidung, die Vor- und Nachteile faktenbasiert abwägen, das Ergebnis prüfen und dann entscheiden. Als Privatperson kann man sich dann auch von persönlichen Emotionen leiten lassen und möglicherweise gegen die Faktenlage entscheiden. Als Bürgermeister bin ich verpflichtet, wie auch die Gemeinderäte, nach bestem Wissen und Gewissen, für das Beste und nicht zum Nachteil der Gemeinde zu entscheiden.

Da seitens der lautstarken Windkraftgegner vorgeworfen wird, dass durch die Entscheidung der Gemeindevertreter über die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde „drübergefahren“ wird, habe ich bei der Sitzung des Gemeinderates am 05.10.2023 einen Antrag auf Abhaltung einer Einwoh-

nerbefragung eingebracht. Diese soll nach Vorliegen einer rechtskräftigen Windkraftzonierung durch das Land NÖ und in der Folge für unsere mögliche Windkraftzone im Radlbachwald, durch den Betreiber, ausgearbeitetes Projektkonzept (mit Beschreibung und Darstellung) im 2. Quartal des Jahres 2024 bei unseren Einwohnern durchgeführt werden. Das Ergebnis soll ab einer Beteiligung von über 50% der Wahlberechtigten bindend sein.

Persönlich bin ich überzeugt, dass der Stromverbrauch, trotz Weiterentwicklung der E-Geräte und Umstellung auf LED usw. durch E-Mobilität und Wärmepumpen steigen wird. Wir werden die Windenergie als Teil unserer Energiezukunft, für die Zeit, wo keine Sonne scheint bzw. für trübe Herbst- und Wintertage, brauchen. Zur Krisenbewältigung und Unabhängigkeit von volatilen Märkten bzw. Preisgestaltungen, sollte diese Produktion auch vor Ort, in der Region, mit einem Partner aus der Region, erfolgen.

In der Gemeinderatssitzung wurde weiteres einstimmig beschlossen, Vermessungsdaten und 2 Bauplätze in Buchbach anzukaufen und die Ortschaft Nonndorf beim derzeit laufenden Flurbereinigungsverfahren mit dem Wegebau zu unterstützen.

Ich gratuliere den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die ausgezeichneten Erfolge bei den Bewerbungen auf Landes- und heuer sogar auf Bundesebene. Danke für die tolle Vertretung unserer Gemeinde.

Nachdem unsere Kindergartenleiterin Irma Koller im Sommer in den Ruhestand verabschiedet wurde, hat Frau Sonja Strnad die interimistische Leitung übertragen bekommen. Ich danke Irma für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit und wünsche ihr viel Freude und Gesundheit im Ruhestand. Unsere neue Leiterin heiße ich herzlich willkommen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Unsere neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt hat sich sehr gut eingearbeitet und das gesamte Team leistet eine sehr gute Arbeit. Dafür meinen herzlichen Dank.

Ich hoffe die Schülerinnen und Schüler hatten einen guten Start ins neue Schuljahr und ich wünsche viel Erfolg, den Kindergartenkindern Freude und Spaß an den gemeinsamen Aktivitäten. Ihnen wünsche ich Zufriedenheit und freue mich auf ein mögliches persönliches Gespräch im Rahmen der verschiedenen Herbstveranstaltungen.

Euer Bürgermeister



Ing. Christian Drucker

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Waidhofen an der Thaya – Land gelangt die Stelle eines/r